

Medizinische Versorgung: Gert-Noel-Preis für originelles und innovatives Projekt des Psychiatrischen Zentrums Sint Norbertushuis in Duffel

# Auch Angehörige brauchen Begleitung

Zum zwölften Mal ist am Mittwochabend im Museum BelleVue in Brüssel der Gert-Noël-Preis verliehen worden. Diesjähriger Preisträger ist das Psychiatrische Centrum Sint Norbertushuis in Duffel. Es wurde ausgezeichnet für sein „Training für Angehörige von Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung“.

AUS BRÜSSEL BERICHTET  
GERD ZEIMERS

Der Gert-Noël-Fonds, der von der Königs-Baudouin-Stiftung verwaltet wird, rückt das Menschliche bei der medizinischen Versorgung in den Mittelpunkt. Das war dem Hauseter Unternehmer, der 1998 verstarb, ein besonderes Anliegen gewesen. Als schwerkranker Mann hatte er erlebt, wie wichtig es ist, Patienten und ihre Angehörigen bei der Eröffnung der Diagnose zu begleiten.

In diesem Sinne werden mit dem Gert-Noël-Preis seit zwölf Jahren Projekte ausgezeichnet, die dafür sorgen, trotz der schnellen Entwicklung und stets neuen Herausforderungen im medizinischen Bereich den Menschen nicht aus den Augen zu verlieren. Der Preis regt dazu an, Patienten ins Zentrum zu rücken, die Information an Patienten und deren Angehörige sowie die Aufmerksamkeit für ihre Bedürfnisse und ihre Betreuung zu verbessern. „Die Vision von Gert Noël ist auch heute noch

richtungsweisend“, sagte Gerit Rauws, Direktor bei der Königs-Baudouin-Stiftung, bei der Preisverleihung.

**Wichtig für eine erfolgreiche Behandlung ist die Unterstützung der Angehörigen.**

Die genannten Kriterien erfüllt denn auch das Psychiatrische Centrum Sint Norbertushuis in Duffel (Provinz Ant-

werpen), das von einer achtköpfigen Jury unter einem Dutzend Bewerbungen ausgewählt worden war. „Die Entscheidung war uns nicht allzu schwer gefallen“, sagt uns Caroline Jortay, Jurymitglied und Enkelin von Gert Noël. „Das Projekt in Duffel ist sowohl originell als auch innovativ. Und wie bei allen vorigen Preisträgern hat auch die Psychiatrie in Duffel große Anstrengungen unternommen für eine menschlichere Gestaltung der Behandlung und für eine Stärkung des Platzes, der

den Patienten und ihren Angehörigen eingeräumt wird.“

Seit dem Ende der 90er Jahre wird im Psychiatrischen Centrum St Norbertus in Duffel eine Behandlung für Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung angeboten. Sie erfolgt gemäß der Dialektischen Verhaltenstherapie, einer wissenschaftlich fundierten Behandlungsmethode, deren Grundlagen die Dialektik zwischen Akzeptanz und Veränderung, die Verhaltenstherapie und die Achtsamkeit sind.

Wichtig für eine erfolgreiche Behandlung ist die Unterstützung der Angehörigen. Die Dialektische Verhaltenstherapie geht von der Grundidee aus, dass die Patienten ihre eigenen Fall-Manager sind und folglich nicht die Betreuer - über den Kopf der Patienten hinweg - mit anderen Betreuern oder Angehörigen kommunizieren. Dies schließt jedoch nicht aus, dass auch Angehörige Begleitung brauchen, um selbst konstruktiv mit dem Verhalten des Patienten umgehen zu können. Im

Psychiatrischen Centrum St. Norbertushuis wird bereits seit mehreren Jahren einmal pro Monat ein Informationsabend für alle Interessierten organisiert. Das ist wichtig, aber nicht für alle Betroffenen ausreichend. So entstand die Idee, die Angehörigen selbst zu schulen und ihnen hierfür eine Reihe von Sitzungen zusammen mit anderen anzubieten, die sich in der gleichen Lage befinden. Sie lernen zu verstehen, worum es sich genau bei dieser Krankheit handelt, wie bei einer Borderline-Persönlichkeitsstörung eine emotionelle Deregulierung eines Menschen entsteht und wie das durch Reaktionen der Umgebung verstärkt werden kann. Die Beziehungen zum kranken Familienmitglied verlaufen wieder auf einer gesünderen Basis. Dies hat wiederum einen zusätzlichen positiven Effekt auf die Behandlung des Patienten selbst.

Schätzungsweise 1 bis 1,5 Prozent der Bevölkerung leidet unter einer Borderline-Persönlichkeitsstörung. Typisch sind Instabilität in zwischenmenschlichen Beziehungen, Stimmung und Selbstbild, Störungen des Sozialverhaltens, eine hohe Komorbidität mit anderen Krankheitsbildern wie Alkohol- oder Drogenabhängigkeit und Essstörungen. Die Selbstmordrate liegt zwischen fünf und zehn Prozent.

 [www.kbs-frb.be](http://www.kbs-frb.be)



Laureatin Ann Berens (vorne, 3.v.l.) im Kreis der Familie Noël, Vertretern der König-Baudouin-Stiftung und der Jury.



Im Namen des Psychiatrischen Centrum Sint Norbertushuis in Duffel nahm die Psychiaterin Ann Berens (r.) den Preis aus den Händen von Odette Noël, Witwe von Gert Noël, entgegen. Fotos: Philippe de Formanoir

## HINTERGRUND

### Gert-Noël-Preis: Patienten und Angehörige im Mittelpunkt

- Der Gert-Noël-Preis zeichnet eine belgische Initiative aus, die durch einen originellen und innovativen Ansatz die Aufmerksamkeit für die Patienten und ihre Angehörigen sowie ihre Information und Begleitung bei einer Krankenhausbehandlung oder im Rahmen einer Zusammenarbeit des Krankenhauses mit dem Netz der Pflegedienste mit dem Gesundheitsversorgungsnetz verbessern will.
- Nach dem Tod von Gert Noël im Jahr 1998 wollte die Familie des Hauseter Firmengründers (Noël-Marquet) im Jahr 2000 seinen Überlegungen eine konkrete Form verleihen und schuf den Gert-Noël-Fonds, dessen Hauptziel es sein sollte, in Krankenhäusern die Kommunikation mit den Patienten zu fördern, die Pflege menschlicher zu gestalten und die Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen zu verbessern.
- Der Preis ist in diesem Jahr erstmals mit 30.000 Euro dotiert (zuvor: 25.000 Euro).
- Erster Preisträger im Jahr 2001 war das Sankt-Nikolaus-Hospital Eupen.
- Seit nunmehr zwölf Jahren hat der Gert-Noël-Fonds, der

von der König-Baudouin-Stiftung verwaltet wird, jedes Jahr innovative Projekte ausgezeichnet, die in Krankenhäusern oder in Zusammenarbeit mit dem Versorgungs- und Pflegenetz in Belgien für Patienten und ihre Familien während der schwierigen Phase der Diagnose einer schweren Krankheit und der weiteren Behandlung umgesetzt werden.

• In den ersten Jahren kamen die Bewerbungen und die ausgezeichneten Projekte vor allem aus dem Bereich der Onkologie und der Intensivmedizin. Im Laufe der Zeit

passte sich der Gert-Noël-Fonds jedoch den Entwicklungen in der Medizin an und öffnete sich auch für neue Projekte im außerklinischen Bereich. „Der Fonds wird sich auch in Zukunft den demografischen und medizinischen Entwicklungen anpassen und sich den neuen Herausforderungen stellen müssen, wie die Vergreisung, mit der die Zunahme chronischer Krankheiten gepaart ist“, sagte Professor Christian Swine, Präsident des Verwaltungsausschusses des Fonds, bei der Preisverleihung am Mittwoch. (gz)

powered by  
**GRENECHONET**

Jeden Tag tolle Angebote aus der Region bei BelDeal.be  
Immer 35% Rabatt - oder mehr!

Jetzt für den Newsletter eintragen  
und keinen Deal verpassen!

Heute!



**Anam Cara**  
SELENFREUND

Erlebe die pure Entspannung und tanke neue Kraft! Wertgutschein bei Anam Cara für eine Massage nach Wahl!

für nur **39,99€**  
statt **65€**

**Du sparst mehr als 35%!**

So einfach funktioniert BelDeal.be!

Schau Dir mal die aktuellen Deals auf [www.BelDeal.be](http://www.BelDeal.be) an. Möchtest du einen kaufen? Dann einfach auf **Jetzt kaufen!** klicken, die Daten eingeben und die Bestellung absenden. Nach Ende des Deals stellen wir Dir einen Gutschein aus. Ausdrucken, beim Anbieter einlösen - fertig! Und nicht vergessen: Die Deals laufen immer nur sehr kurz! Also zum Newsletter anmelden und nichts verpassen!

**Die Geschenkidee!**

Viel verschenken - wenig bezahlen!

Du kannst unsere Gutscheine natürlich auch verschenken! Super Sache, denn es geht schnell und unkompliziert - und Du verschenkst mehr als Du bezahlst. Es stehen verschiedene schöne Weihnachts-Designs zur Verfügung!

